

Zukunft schaffen – Qualifizierungen 2025 in Berlin!

Digitalisierung, der Einsatz von künstlicher Intelligenz und die angestrebte Klimaneutralität verändern die Wirtschaft. Diese und auch weitere Einflussfaktoren sind mit komplexen Transformationsprozessen verbunden. Diese bringen Unternehmen mitunter dazu, ihre Geschäftsmodelle umzustellen, um auf diese Herausforderungen zu reagieren; wechselnde Kompetenzanforderungen an die Beschäftigten gehen damit oftmals einher. Die demografische Entwicklung verstärkt darüber hinaus die beruflichen Engpässe und Bedarfe in den kommenden Jahren.

Aus- und Weiterbildungen sind ein Kernelement, um diesen erheblichen Herausforderungen zu begegnen, die wirtschaftliche Entwicklung abzusichern und die Daseinsfürsorge zu gewährleisten – JETZT und nicht erst in der Zukunft!

Bildungsträger tragen die Verantwortung die benötigten, zukunftsorientierten und hochwertigen Qualifizierungen bereitzustellen. In Berlin möchten wir die Chancen der Aus- und Weiterbildung nutzen und somit bereits jetzt unsere Zukunft schaffen.

Die Bildungsangebote in Berlin unterstützen dieses Ziel und sind

- zukunftsgerichtet
- innovativ
- zeitlich und räumlich flexibel
- qualitativ hochwertig
- attraktiv
- anpassungsfähig
- mit modernen Techniken ausgestattet
- unterstützend für Teilnehmende mit Lernschwierigkeiten
- kompetenzfördernd (beruflich und überberuflich)
- essentiell für die Aufnahme und den Erhalt der Guten Arbeit

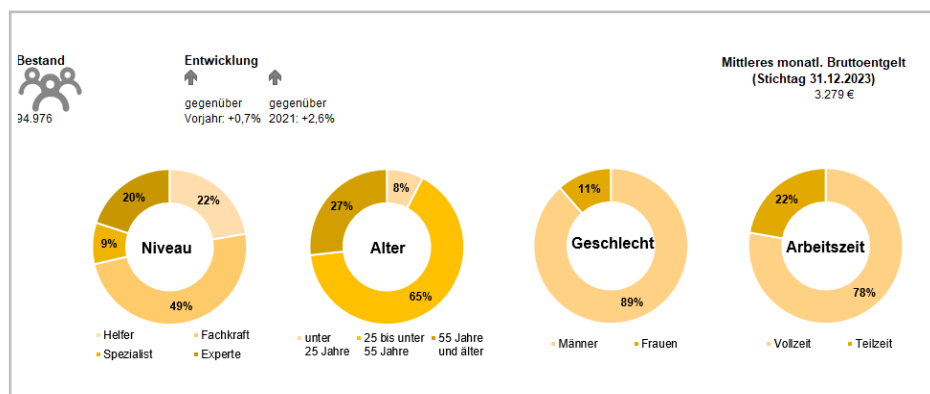
In vernetzter Zusammenarbeit zwischen den Sozialpartnern, den Ländern, den Kammern und der Bundesagentur für Arbeit mit den gemeinsamen Einrichtungen setzen wir uns gemeinsam für mehr berufliche Qualifizierungen sowie die bessere Anerkennung von Bildungsabschlüssen ein und halten dafür Beratungs-, Informations- und Förderangebote, auch für Beschäftigte und Unternehmen, vor.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Inhaltsverzeichnis	2
Bau- und Ausbauberufe	3
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	4
Fertigungsberufe	5
Fertigungstechnische Berufe	6
Handelsberufe	7
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	8
Land-, Forst- und Gartenberufe	9
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	10
Medizinische und nicht-medizinische Gesundheitsberufe - Allgemein	11
Medizinische und nicht-medizinische Gesundheitsberufe - Pflege	12
Reinigungsberufe	13
Sicherheitsberufe	14
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	15
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	16
Verkehrs- und Logistikberufe	17

Bau- und Ausbauberufe



Fokus für Qualifizierung

Für die Ausübung der Bau- und Ausbauberufe wird in der Regel ein entsprechender Berufsabschluss benötigt. Der Fokus für Qualifizierungen liegt insofern auf das Nachholen eines Berufsabschlusses (z.B. InVork) bzw. abschlussorientierte Weiterbildungen. Bei Erfordernis und Möglichkeit sind auch Umschulungen ohne Verkürzung möglich (alternativ modulare Teilqualifizierungen).

Berufstypische Weiter-/Anpassungsqualifizierungen sind von Vorteil, z.B.:

- Solartechnologie (Photovoltaik, Dachinstallation)
- Befähigungen in der Heizungs- und Klimatechnik (Elektro, Wärmepumpen)
- erneuerbare Energien (Installation Ladeinfrastruktur, Wallboxen, elektrische Wärme- oder Stromspeicher)
- SMART-Home
- Weiterbildung zur Elektrofachkraft

Inhaltlicher Fokus

Aufgrund des Fachkräftemangels in diversen Handwerks- und Bauberufen sind Umschulungen bzw. abschlussorientierte Nachqualifizierungen bei Vorliegen von berufsspezifischer Berufserfahrung sinnvoll.

Top Berufe

- Tiefbaufacharbeiter*in
- Elektroniker*in (Energie/ Gebäudetechnik)
- Anlagenmechaniker*in Sanitär, Heizung, Klima
- Mechatroniker*in – Kältetechnik

Besonderheiten

Der berufsfachliche Anteil bei Förderung muss über 50% der Bildungsmaßnahme in Anspruch nehmen. Dies ist bei Förderungen von Führerscheinausbildung (Klasse B) und Sprachförderungen zu beachten. Bezüglich Sprachförderungen sind vorrangig Integrations- und Berufssprachkurse zu nutzen.

Weitere Besonderheiten: Vermittlung von digitalen Kenntnissen zum Übergang von Elektrik zu Elektronik (Automatisierung, Digitalisierung, Gebäude-/Anlagen- und Haustechnik), Grundkompetenzförderung (Mathematik), Deutsch- und Computerkenntnisse sind bei Servicetechniker*innen unabdingbar.

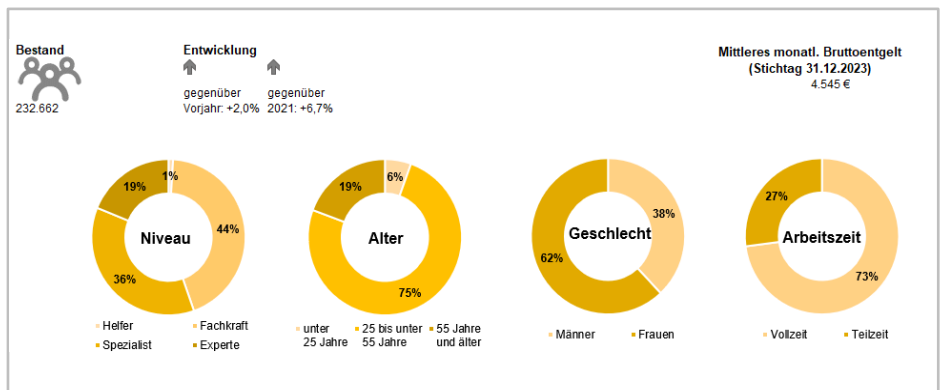
Zugangsbedingungen

- berufsspezifische Reife (Schulabschluss); Sprachkenntnisse Deutsch mind. B1; Führerscheinklasse B, BE, C bzw. CE vorteilhaft
- Fertigkeiten, gesundheitliche Voraussetzungen, Zuverlässigkeit, körperliche Belastbarkeit, Schichtbereitschaft, selbständige Arbeitsweise, Verantwortungsbewusstsein, handwerkliches Geschick, Kundenorientierung

[Brancheninformation Bau](#)

[Brancheninformation Erneuerbare Energien Berlin](#)

Berufe in Unternehmensführung und -organisation



Fokus für Qualifizierung

In der Zukunft ist insbesondere die beginnende und fortschreitende Digitalisierung zu berücksichtigen, einschließlich der damit verbundenen Automatisierung. Für eine Tätigkeit in der Unternehmensführung und -organisation sowie in der öffentlichen Verwaltung wird ein verwertbarer Berufs- bzw. Studienabschluss benötigt (je nach konkreter Tätigkeit bzw. vorgegebenen Zugangsvoraussetzungen).

Inhaltlicher Fokus

Aufgrund der Unterteilung der verwaltungstechnischen Berufe in mittlere, gehobene und höhere Dienst- bzw. Tätigkeitsstufen unterscheiden sich die inhaltlichen Qualifizierungsbedarfe sehr stark. Realistische Qualifizierungen durch die Agentur für Arbeit und Jobcenter lassen sich jedoch insbesondere in der mittleren Dienst- bzw. Tätigkeitsstufe identifizieren. In den darüber liegenden Stufen wird oftmals ein Fach- bzw. Hochschulabschluss benötigt.

Top Berufe

- Industriekaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau – Büromanagement
- Verwaltungsfachangestellte*r (Kommunal- oder Bundesverwaltung)
- Personaldienstleistungskaufmann/-frau

Besonderheiten

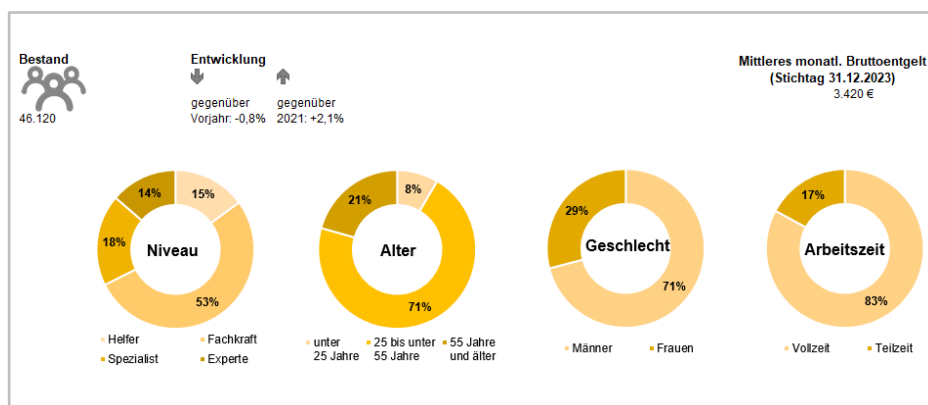
In der öffentlichen Verwaltung wird zukünftig insbesondere die beginnende und fortschreitende Digitalisierung zu berücksichtigen sein. Darüber hinaus wird in den nächsten Jahren ein großer Abgang von Arbeits- bzw. Fachkräften aufgrund der Altersstruktur in der öffentlichen Verwaltung stattfinden. Unter Berücksichtigung des Fachkräftemangels wird die Personal-/Mitarbeitergewinnung durch die Konkurrenz der öffentlichen Verwaltung mit der freien Wirtschaft zusätzlich erschwert, sodass ein hoher Personalbedarf und eine erschwerte Personalsuche konstatiert werden können.

Zugangsbedingungen

- Motivations- und Leistungsbereitschaft, selbständiges Arbeiten, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, EDV-Kenntnisse, Kollegialität, interkulturelle Kompetenz
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (mindestens B2), ggf. weitere Fremdsprachen
- Bei Verwaltungsfachangestellte*r Landesverwaltung liegen in der Regel keine Praktikumsplätze vor, die zur Erlangung des Abschlusses jedoch zwingend vorgeschrieben sind. Die Förderung von Verwaltungsfachangestellte*r Landesverwaltung wird grundsätzlich nicht vom Land befürwortet.
Bei den Verwaltungsfachangestellte*r Kommunal-/ Bundesverwaltung sind die erforderlichen Praktika während der Umschulung in Berlin häufig bei entsprechenden Behörden möglich. Die Förderung für den Zielberuf Verwaltungsfachangestellte*r Kommunal- oder Bundesverwaltung ist daher grundsätzlich möglich.

[Brancheninformation Öffentliche Verwaltung](#)

Fertigungs- berufe



Fokus für Qualifizierung

Für die Ausübung der Fertigungsberufe wird in der Regel ein entsprechender Berufsabschluss benötigt. Weiterhin sind berufstypische Weiter- und Anpassungsqualifizierungen von Vorteil. Für einen Einstieg in die Branche eignen sich zusätzlich auch zweijährige Ausbildungsberufe wie bspw. Metallbauer*in, Fachkraft für Metalltechnik, Industrieelektriker*in. Bei erfolgreichem Abschluss kann darauf aufbauend in einem zusätzlichen Jahr nahtlos weitergelernt werden in dreijährigen Ausbildungsberufen.

Inhaltlicher Fokus

Bei den metallzerspanenden Berufen werden CNC-Kenntnisse und CNC-Programmierkenntnisse nachgefragt (AFBG möglich). In den Berufsfeldern Maschinenbau und Mechatronik sind Kenntnisse in der Feinwerkmechanik und/oder Werkzeugbau teilweise erforderlich. Bei den metallbearbeitenden Berufen sind Schweißkenntnisse (z.B. spezielle Schweißtechniken wie Aluminium/Druckschweißen) und gültige Schweißerscheine gefordert. Diese werden jedoch häufig durch Betriebe/Arbeitgeber gefördert, so dass die Förderung durch die BA nicht vorrangig ist.

Top Berufe

- Zerspanungsmechaniker*in
- Schweißer*in
- Konstruktionsmechaniker*in
- Tischler*in

Besonderheiten

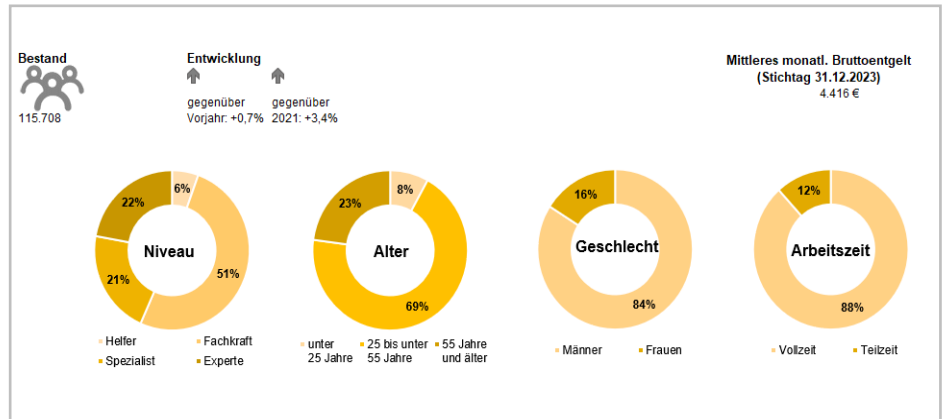
Zusatzqualifikationen: Systemintegration, Prozessintegration und IT-gestützte Anlagenänderung, digitale Vernetzung, IT-Sicherheit - auch unter Beachtung der stärker einflussnehmenden „Künstlichen Intelligenz“; Arbeiten mit Maschinen und kollaborativen Robotern nimmt weiter stark zu, der Wissensstand muss regelmäßig aktualisiert werden

Zugangsbedingungen

- Schichtbereitschaft
- technisches Grundverständnis
- Kundendienstbereitschaft

[Brancheninformation Kunststoff und Chemie](#)
[Brancheninformation Metall](#)

Fertigungs- technische Berufe



Fokus für Qualifizierung

Der Ausbau von erneuerbaren Energien und Elektromobilität prägen die aktuellen Entwicklungen am Arbeitsmarkt.

Für die Ausübung der fertigungstechnischen Berufe wird in der Regel ein Berufsabschluss (Umschulung) benötigt oder die Erweiterung bestehender Kenntnisse (Fortbildung).

Dazu sind berufstypische Weiter- und Anpassungsqualifizierungen von Vorteil und regelmäßig notwendig, insbesondere im Bereich der Photovoltaik und Stromspeichertechnik.

Inhaltlicher Fokus

Bei den fertigungstechnischen Berufen liegt der Fokus auf der Produktion in Berliner Industriebetrieben. Erneuerbare Energien (Wind- und Solarenergie - z.B. Photovoltaik), Elektromobilität sowie Stromspeichertechniken gewinnen an Bedeutung.

Top Berufe

- Mechatroniker*in
- Elektroinstallateur*in
- Industriemechaniker*in

Besonderheiten

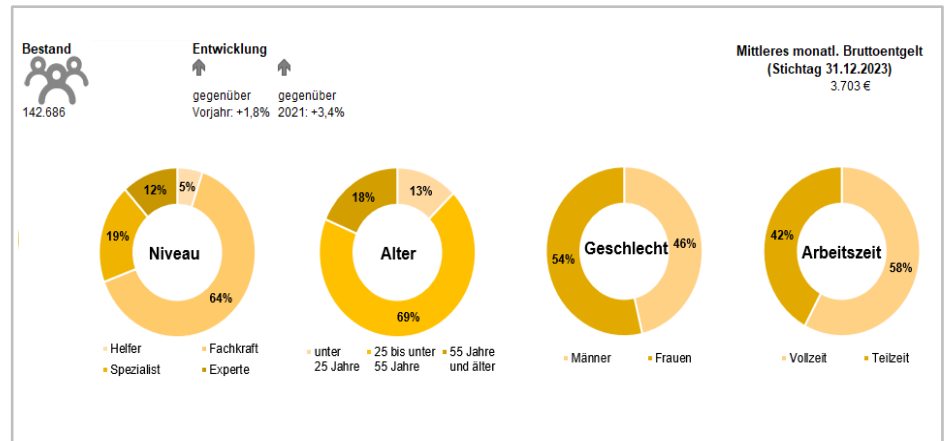
Besonderheiten bei den fertigungstechnischen Berufen sind die Energiewende und die daraus resultierende Notwendigkeit geeigneter Fachkräfte, Mobilität sowie der Kundendienst.

Zugangsbedingungen

- Schichtbereitschaft
- handwerkliches Geschick
- technisches Grundverständnis
- Kundendienstbereitschaft/Mobilität

[Brancheninformation Automotive](#)
[Brancheninformation Erneuerbare Energien](#)

Handelsberufe



Fokus für Qualifizierung

Eine abgeschlossene Ausbildung wird nicht zwingend vorausgesetzt; es besteht die Möglichkeit für abschlussorientierte Weiterbildungen. Qualifizierungsmöglichkeiten gibt es in folgenden Bereichen:

Englisch für Handelsberufe, neue Techniken (z.B. E-Bikes, Elektromobilität), Nachhaltigkeit, Bio-Erzeugnisse, Lebensmittel- und Stoffkunde sowie digitale Qualifizierungen: E-Commerce (ggf. auch im Rahmen einer Umschulung), SEO (Search Engine Optimization), SEM (Search Engine Marketing), SEA (Search Engine Advertising)

Inhaltlicher Fokus

Bei den Handelsberufen liegt der Fokus zunehmend auf dem Onlinegeschäft (Onlinehandel bzw. Onlineauftritte). Social Media, Bio-Erzeugnisse, Lebensmittelkunde bzw. Kundenberatungen mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit gewinnen an Bedeutung.

Top Berufe

- Fachverkäufer*in – Lebensmittelhandwerk
- Kaufmann/-frau – Einzelhandel
- Kaufmann/-frau – E-Commerce

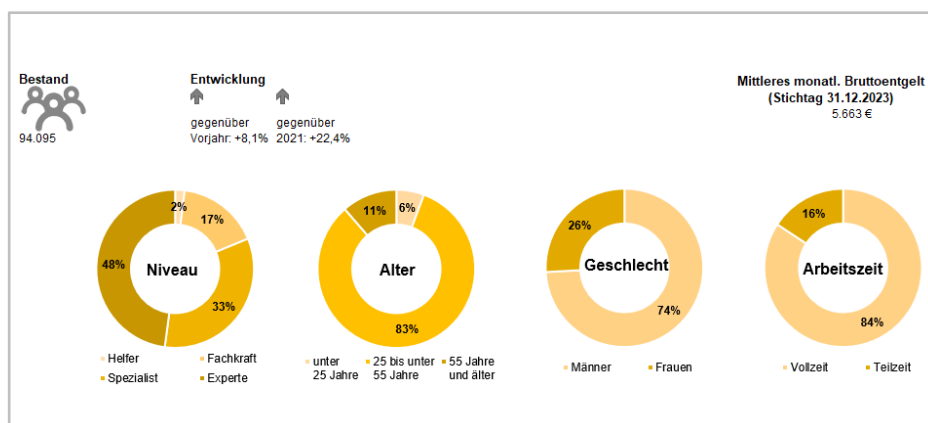
Besonderheiten

Quereinsteiger*innen haben gute Einstiegschancen, sowohl in klassischen Verkaufsberufen, aber auch im Lager und im administrativen Bereich. Dazu ist eine körperliche Belastbarkeit erforderlich.

Zugangsbedingungen

- gern Quereinsteiger*innen
- Service-/Kunden-/Dienstleistungsorientierung
- Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Zuverlässigkeit
- zeitliche Flexibilität, Motivation/Leistungsbereitschaft,
- Bereitschaft zu Schicht- und Wochenendarbeit/handelsübliche Öffnungszeiten

IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe



Fokus für Qualifizierung

Wichtig sind Qualifizierungen der aktuellsten Versionen der Programmiersprachen/Standardanwendungsprogramme (z.B. MS Office). Aufgrund der schnellen Entwicklung in der Branche sind auch bei vorhandenen Kenntnissen „Updates“ angeraten. Nachgefragt sind weiterhin Anpassungsqualifizierungen im Bereich UX & UI-Designer oder Frontend-/ Backend-/Fullstack-Developer (z.B. AWS Cloud-Computing, Cyber Security), in allen Bereichen auch unter Einbeziehung KI (Künstliche Intelligenz).

Inhaltlicher Fokus

Hier sind Bewerber*innen gefragt, die nicht nur ein pures Interesse an IT haben, sondern auch die komplexen Denkstrukturen dahinter begreifen können und entsprechend wissen, wie die Wünsche der Endnutzer*innen umzusetzen sind. Ein gutes mathematisches Verständnis alleine reicht nicht aus, es muss auch gut angewendet werden können (Stichwort Logarithmen iVm logischem Verständnis). Qualifizierungen in Präsenzform werden dabei in der Regel als zielführender betrachtet. Reine Online-Angebote sind eher nicht zu empfehlen.

Top Berufe

- Fachinformatiker*in – Systemintegration
- SPS-Fachkraft
- Fachinformatiker*in – Anwendungsentwicklung
- Chemielaborant*in

Besonderheiten

Für die Ausübung sind gute bis sehr gute Englisch- und Deutschkenntnisse erforderlich. Insbesondere in der Softwareentwicklung erfolgen oftmals Projektarbeiten in meist internationalen Teams. Home-Office ist in der Regel – je nach Tätigkeitsfeld - problemlos möglich und wird umfangreich angeboten. Viele Weiterbildungen erfolgen intern bzw. firmenspezifisch und außerhalb der Weiterbildungsregelungen des Sozialgesetzbuches.

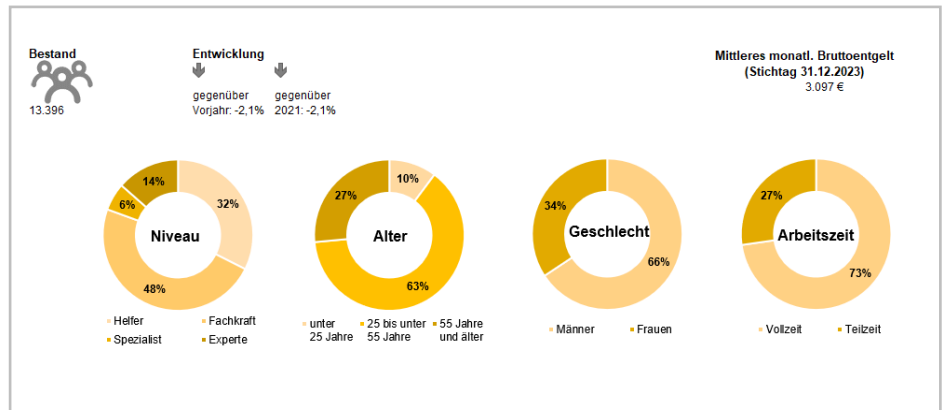
Zugangsbedingungen

Theoretisch ist ein Quereinstieg mit entsprechenden praktischen und aktuellen Kenntnissen und dem „Brennen“ für die Thematik, ohne entsprechende Abschlüsse/Portfolio nur begrenzt möglich. Softskills, z.B. Teamfähigkeit, Lernfähigkeit und Flexibilität, erleichtern den Start.

- Fähigkeit zur eigenständigen Arbeitsweise
- Bereitschaft lebenslanges Lernen
- Führerschein bei Kundenservice vor Ort ggf. notwendig
- gute bis sehr gute Englischkenntnisse und Deutschkenntnisse

[Brancheninformation ITK Berlin](#)
[Brancheninformation Informations- und Telekommunikationstechnik](#)

Land-, Forst- und Gartenbauberufe



Fokus für Qualifizierungen

Bei den Land-, Forst- und Gartenbauberufen besteht eine Nachfrage nach Kletterscheinen in Kombination mit einem Fachwissen in der Baumpflege. Ein weiterer Fokus für Qualifizierungen liegt auf mögliche Grundlagenschulungen im GaLa-Bereich.

Inhaltlicher Fokus

Motivierte Bewerber*innen erhöhen ihre Einstellungschancen mit Vorliegen der Führerscheinklasse B/C. Die Förderung einer Führerscheinausbildung (Klasse B) ist nur in Verbindung mit einem berufsfachlichen Anteil über 50% der Bildungsmaßnahme in der zweiten Hälfte möglich.

Top Berufe

- Helfer*in - Gartenbau
- Gärtner*in - Garten-/Landschaftsbau
- Baumpfleger*in
- Baumkletterer*in
- Florist*in

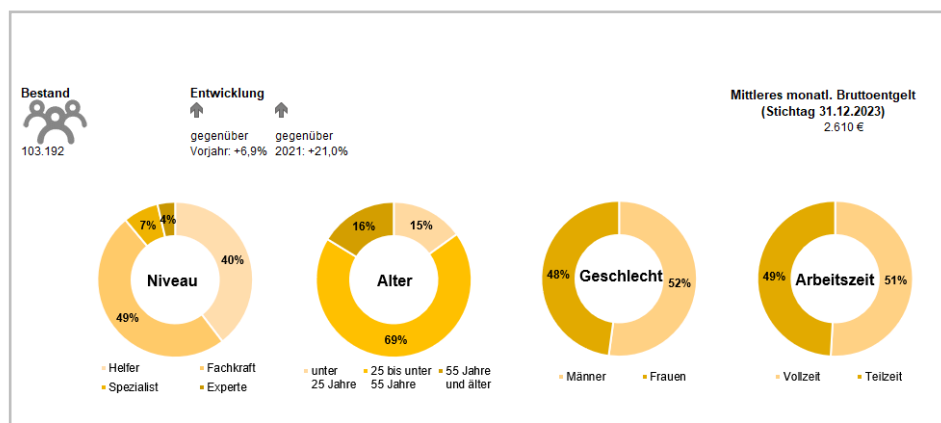
Besonderheiten

Die Branche ist durch die Wetterabhängigkeit von saisonalen Schwankungen geprägt. Sind Bewerber*innen auch für den Winterdienst aufgeschlossen, sind ganzjährige Beschäftigungen am Arbeitsmarkt vorhanden. Eine Mobilitätsbereitschaft muss gegeben sein, da die Einsatzorte Berlin und Brandenburg umfassen können.

Zugangsbedingungen

- körperliche Belastbarkeit, Höhentauglichkeit bei Baumkletterer*innen
- Interesse am Arbeiten im Freien (ganzjährig)
- Führerschein Klasse B/C erhöhen die Chancen
- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, selbstständige Arbeitsweise, Service- und Dienstleistungsorientierung, Leistungsbereitschaft, Flexibilität

Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe



Fokus für Qualifizierung

Die Branche bietet sehr gute Einstiegsmöglichkeiten auch für Quereinsteiger*innen. Für bestimmte Tätigkeiten (insbesondere in Schlüssel- und Führungspositionen) werden jedoch Berufsabschlüsse gefordert. Daraus ergeben sich Potenziale für Umschulungen bzw. abschlussorientierte Weiterbildungen. Fremdsprachenkenntnisse, insbesondere Englisch, sind vorteilhaft.

Inhaltlicher Fokus

Inhaltliche Schwerpunkte sind Lebensmittelkunde einschließlich Bioerzeugnisse, die Nachhaltigkeit in der Organisation, Regionalität. bzw. die Gestaltung der betrieblichen Grundausrichtung. Service- und Kundenorientierung sind (weiterhin) gefragt.

Top Berufe

- Hotelfachmann/-frau - Hotelkaufmann/-frau
- Koch/Köchin – Beikoch/Beiköchin
- Restaurantfachmann/-frau,
- Zimmermädchen/Roomboy
- Fachmann/-frau - Systemgastronomie

Besonderheiten

Die Hotel- und Restaurantbranche bietet vielfältige Möglichkeiten (von Systemgastronomie bis 5 Sterne-Küche, von Hostel bis 5 Sterne-Hotels). In Abhängigkeit davon werden bestimmte Abschlüsse und Qualifikationen erwartet.

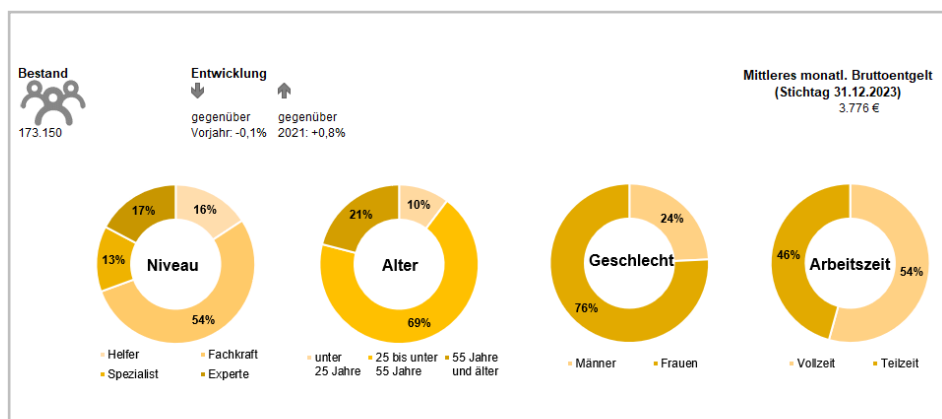
Es besteht ein hoher Fachkräftebedarf. Arbeitgeber*innen sind teilweise für flexiblere/individuellere Arbeitszeitmodelle aufgeschlossen. Bei einer geringen Grundqualifikation kann der Einstieg als Fachkraft Küche erfolgen.

Zugangsbedingungen

- Bereitschaft zur Schicht-, Feiertags- und Wochenendarbeit
- Englischkenntnisse (insbesondere im Kundenkontakt)
- Erstbelehrung nach §§ 42 und 43 Infektionsschutzgesetz (Rote Karte) vorhanden/ Bereitschaft zum Erwerb
- Belastbarkeit (physisch/ psychisch)
- Service- und Kundenorientierung
- Teamfähigkeit/auch in internationalen Teams

[Brancheninformation Gastgewerbe](#)
[Brancheninformation Ernährungswirtschaft Berlin](#)

Medizinische und nicht- medizinische Gesundheits- berufe - Allgemein



Fokus für Qualifizierung

Mögliche Qualifizierungen erstrecken sich über alle Berufe/Qualifizierungsebenen des Gesundheitswesens.

Mit der Einführung des Bürgergeldes wurden neue Anreize geschaffen: Wer einen Berufsabschluss nachholt, kann im Bedarfsfall bis zu drei Jahre (statt bisher zwei) gefördert werden. Dies betrifft vor allem die nicht verkürzbaren Berufe im Gesundheitswesen, wie z.B. in der Logopädie, Ergo- und Physiotherapie, für die nun eine Förderung über die gesamte Dauer der Weiterbildung ermöglicht wird. Berufsanfänger*innen und Berufsrückkehrer*innen haben sehr gute Einstiegchancen, wenn notwendige Qualifizierungen vorliegen. Diese können auch im Rahmen von modularen Weiterbildungen erlangt werden.

Inhaltlicher Fokus

In vielen Einsatzbereichen müssen Sprachkenntnisse (vorrangig Deutschkenntnisse, z.T. auch weitere Fremdsprachenkenntnisse) in ausreichender Ausprägung vorliegen.

Top Berufe

- (zahn-) medizinische Fachangestellte*r
- Pharmazeutisch-technische Assistent*in
- Zahntechniker*in
- Kosmetiker*in
- Physio-/ Ergotherapeut*in, Logopäd*in, Podolog*in

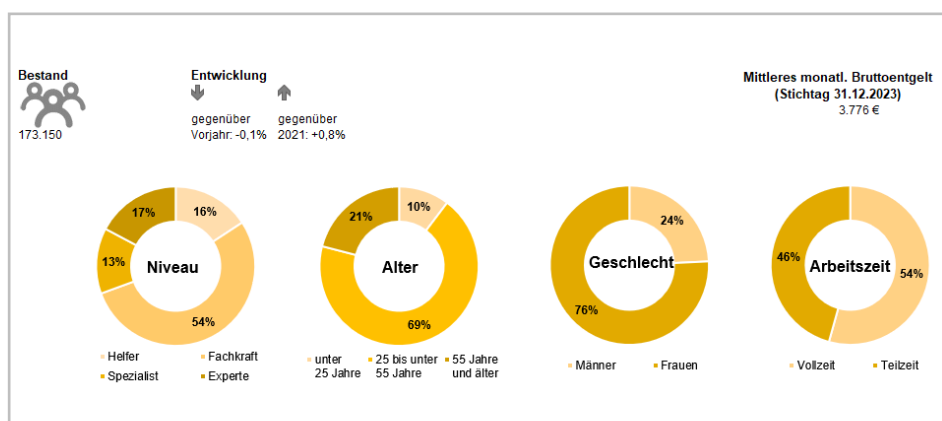
Besonderheiten

Zur Deckung des aktuellen Fachkräftebedarfs erfolgen im Kontext des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes (FEG) vermehrt Anfragen zur Anerkennung von ausländischen Abschlüssen. Eine Förderung von Aufstiegsqualifizierungen (z.B. Praxisanleiter*innen, Personaldienstleitung, Fachausbildung Pflegekraft Psychiatrie) ist über BAföG oder AFBG möglich. Im Bereich der Kosmetik sind Kurzqualifikationen für den Einstieg nicht geeignet, sondern können nur als Ergänzung vorhandenen Qualifikationen dienen.

Zugangsbedingungen

- Empathie, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Leistungsbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein, Kommunikationsfähigkeit
- physische und psychische Belastbarkeit
- Deutschkenntnisse/-niveau mindestens B2 bei Fachkräften, B1 bei Helfertätigkeiten
- grundlegende PC- und MS-Office Kenntnisse sind teilweise erforderlich

Medizinische und nicht-medizinische Gesundheitsberufe - Pflege



Fokus für Qualifizierung

Gesundheitsberufe sind vielfältig. Dabei ist der Pflegebereich besonders im Fokus der Gesellschaft und Politik. Aufgrund des anhaltenden Fachkräftemangels sind Qualifizierungen und Umschulungen in diesem Bereich sinnvoll und nachhaltig.

Inhaltlicher Fokus

In vielen Einsatzbereichen müssen Sprachkenntnisse (vorrangig Deutschkenntnisse, z.T. auch weitere Fremdsprachenkenntnisse) in ausreichender Ausprägung vorliegen.

Pflegebasiskurs unter 200 Stunden wird rückläufig und weniger zielführend eingeschätzt; Förderungen für Betreuungskraft (oder Betreuungsassistent*in) nach §§ 43b, 53b SGB XI, papierlose Pflegedokumentation, technische Assistenzsysteme, KI in der Pflege sind aussichtsreicher.

Top Berufe

- Altenpfleger*in,
- Pflegefachmann/Pflegefachfrau
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*in
- Pflegefachassistenz

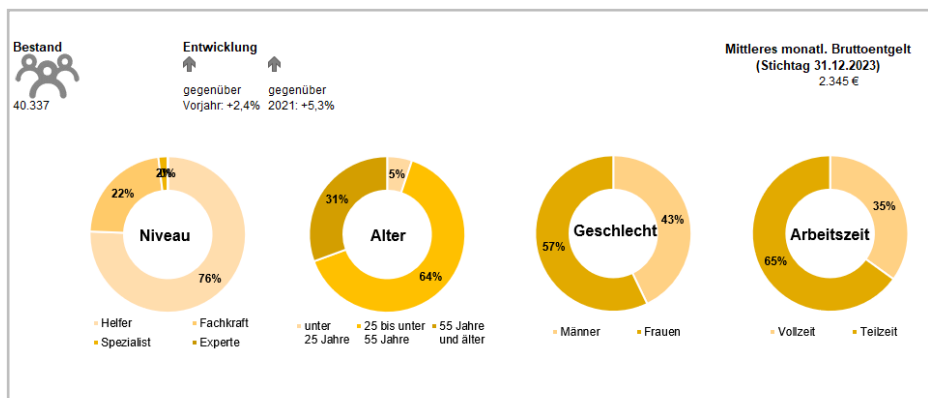
Besonderheiten

Mit dem Pflegefachassistenzgesetz wurde in Berlin ein neuer Berufsabschluss geschaffen, die Förderung ist dabei im Hinblick auf die bundeseinheitliche Regelung nicht abschlussorientiert (Beginn der Ausbildung: seit Oktober 2022). In vielen Bereichen wird durch den Berliner Senat eine Schulgeldbefreiung gewährt. Digitalisierung und intelligente Technik wie E-Health (z. B. papierlose Pflegedokumentation, elektronische Patientenakten), technische Assistenzsysteme, Telematik, Telecare und medizintechnische Innovationen halten zunehmend Einzug in die stationäre und ambulante Pflege.

Zugangsbedingungen

- Empathie, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Leistungsbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein, Kommunikationsfähigkeit
- physische und psychische Belastbarkeit
- Bereitschaft zum Schichtdienst/Wochenenddienste
- Deutschkenntnisse/-niveau mindestens B2 bei Fachkräften, B1 bei Helfertätigkeiten
- Führerschein Klasse B für die ambulante Pflege vorteilhaft

Reinigungs- berufe



Fokus für Qualifizierung

Ein Berufseinstieg ist auch ohne Berufsabschluss problemlos möglich. Abgeschlossene Ausbildungen qualifizieren für eine Anstellung in der Glasreinigung oder als Vorarbeiter*in (Reinigung/ Objektleitung). Die Förderung einer Führerscheinausbildung (Klasse B) ist nur in Verbindung mit einem berufsfachlichen Anteil über 50% der Bildungsmaßnahme in der zweiten Hälfte möglich.

Umschulungen und Qualifizierungen zu Kenntnissen und Fertigkeiten im Reinigungsgewerbe

Inhaltlicher Fokus

Mit der Umschulung zum/zur Gebäudereiniger*in besteht die Aufstiegsoption zum/zur Vorarbeiter*in und/oder Objektleiter*in. Grundsätzlich stehen den Bewerber*innen deutlich mehr Jobangebote zur Verfügung, wenn der Führerscheinklasse Klasse B vorhanden ist.

Top Berufe

- Gebäudereiniger*in
- Helfer*in - Reinigung
- Glasreiniger*in

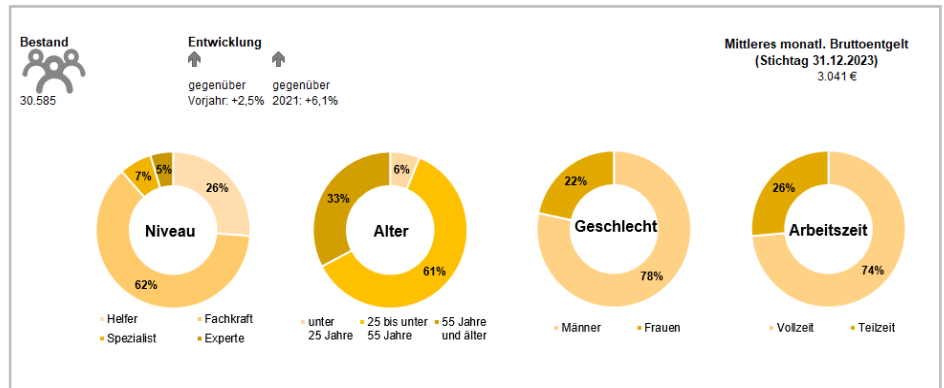
Besonderheiten

Für Weiterbildungen ist mindestens das Deutschniveau B1, bei Umschulungen B2 notwendig.

Zugangsbedingungen

- Schichtbereitschaft
- Grundkenntnisse Deutsch, bei Umschulungen mindestens B2-Niveau
- Zuverlässigkeit, selbständige Arbeitsweise, Sorgfalt/Gründlichkeit, körperliche Belastbarkeit, Motivation/Leistungsbereitschaft, Flexibilität
- Führerschein Klasse B erhöht die Chancen

Sicherheitsberufe



Fokus für Qualifizierung

Qualifizierungen vom Helferniveau bis zur Fachkräteebene, meist durch Teil- bzw. Aufstiegsqualifizierungen oder abschlussorientierte Weiterbildungen

Mögliche Qualifizierungen bzw. Bildungsziele sind:

Sachkundeprüfung nach §34a GewO, geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft (IHK)/für Beschäftigte, Servicekraft Schutz und Sicherheit/2-jährige Ausbildung, Fachkraft Schutz und Sicherheit/3-jährige Ausbildung

Inhaltlicher Fokus

Die wichtigsten Bereiche im Wach- und Sicherheitsdienstleistungsmarkt bilden der Objektschutz, die Flughafensicherheit sowie die Notruf- und Serviceleitstellen.

Top Berufe

- Sicherheitsmitarbeiter*in mit Sachkundeprüfung nach § 34a GewO
- Service-/Fachkraft für Schutz und Sicherheit
- Luftsicherungsassistent*in, Luftsicherheitskontrollkräfte
- Geprüfte Sicherheitsfachkraft

Besonderheiten

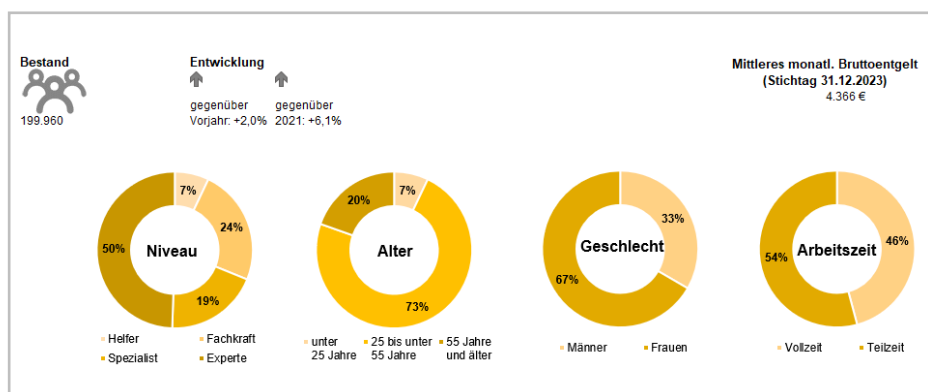
Es muss ein eintragungsfreies Führungszeugnis vorliegen.

Weiterhin besteht ein hoher Bedarf am Flughafen BER mit entsprechend notwendigen Qualifizierungen (Luftsicherungsassistent*in gemäß §5 Luftsicherheitsgesetz bzw. Luftsicherheitskontrollkraft gem. §7, 8, 9 LuftSiG). Beim Flughafen erfolgt zusätzlich eine Sicherheitsprüfung durch den Arbeitgeber. Für den Einstieg in die Branche Schutz und Sicherheit ist eine Waffensachkunde nach § 7 WaffG keine Voraussetzung bzw. nicht erforderlich.

Zugangsbedingungen

- Bei Sachkundeprüfung nach § 34a GewO min B1 Deutschkenntnisse und idR Präsenzveranstaltung
- Prüfung modularer Inhalte auf Notwendigkeit und Vorrang Dritter (betrieblicher Brandschutzhelfer/ Ersthelfer)
- Bereitschaft zur Schicht- und Wochenendarbeit
- Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, Kommunikationsfähigkeit, interkulturelle Kompetenz
- (erweitertes) Führungszeugnis ohne relevante Eintragungen
- gute bis sehr gute Deutschkenntnisse (Niveau abhängig vom Einsatzort)
- Führerschein Klasse B von Vorteil

Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe



Fokus für Qualifizierung

Für Tätigkeiten in diesem Bereich wird ein entsprechender Berufs- bzw. Studienabschluss benötigt. Das Thema abschlussorientierte Weiterbildung ist hier eher nachrangig.

Durch die Anpassungen im Rahmen des Bürgergeldgesetzes besteht bei den Erziehern*innen die Möglichkeit, eine dreijährige Umschulung zu fördern, mit Prüfung der Vorrangigkeit des Bafög/schul. Ausbildung.

Inhaltlicher Fokus

Aufgrund der Diversität der Branche ist keine klare Fokussierung hinsichtlich Anpassungsqualifizierungen möglich. Vielmehr sollten bei der Entscheidung, welche Qualifizierungen umgesetzt werden, Neigungen und Vorkenntnisse der Kund*innen berücksichtigt werden.

Top Berufe

- Erzieher*in
- Sozialpädagogen*in
- Heilerziehungspfleger*in
- Sonderpädagoge*in

Besonderheiten

Der Berufsbereich ist auch durch schulische Ausbildungen geprägt. Eine Einstellung auf Helferebene (z.B. Erzieherhelfer*innen, Sozialassistent) bietet grundsätzlich keine nachhaltigen Integrationsmöglichkeiten.

Im sozialen Bereich spielt das Thema reglementierte Berufsfelder eine wichtige Rolle. Die Anerkennung anderer bzw. ausländischer Berufsabschlüsse gewinnt im sozialen Bereich zunehmend an Bedeutung.

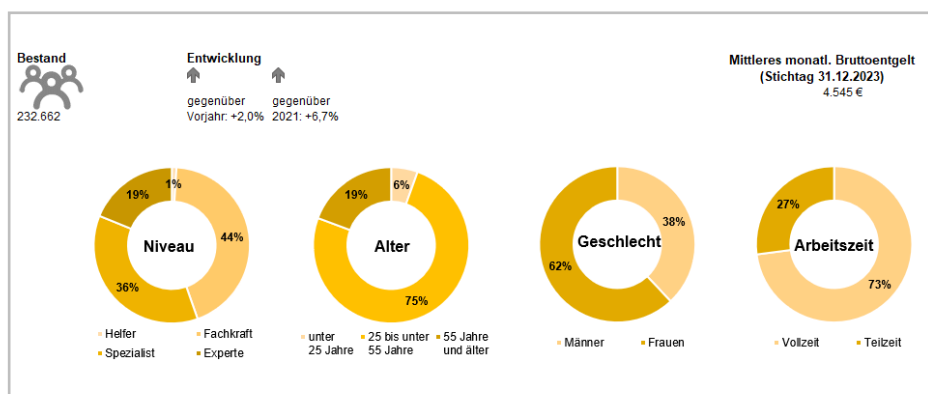
Nicht alle Abschlüsse oder Qualifizierungen sind durch die Agenturen/ Jobcenter förderfähig.

Zugangsbedingungen

- Teamfähigkeit, Empathie, Flexibilität, Zuverlässigkeit, Motivation, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Lernbereitschaft, Kreativität
- verhandlungssichere Deutschkenntnisse, gern Fremdsprachenkenntnisse
- Freude an der Arbeit mit Kindern und Eltern
- interkulturelle Kompetenz

[Brancheninformation Pflegewirtschaft](#)
[Brancheninformation Erziehung und Unterricht](#)

Unternehmens- bezogene Dienstleistungs- berufe



Fokus für Qualifizierung

Im Bereich Medien/Kreativwirtschaft sind Anpassungsqualifizierungen für Fachkräfte vorrangig, Qualifizierungen im künstlerischen Bereich spielen keine Rolle für den Arbeitsmarkt. Der Bereich Callcenter setzt die gängigen EDV-Kenntnisse voraus, je nach Anforderungsniveau.

Inhaltlicher Fokus

Nutzung von Medien sowie kreative Gestaltung, Anwendung und Weiterentwicklung von Social Media- und Internetauftritten, Einsatz im Callcenter/Kundenzentrum perspektivisch Second-Level-Support; Buchhaltungssoftware

Top Berufe

- Steuerfachangestellte*r
- Rechtsanwalts- und Notarfachgestelle*r
- Kundendienstberater*in
- Bankkaufmann/-frau

Besonderheiten

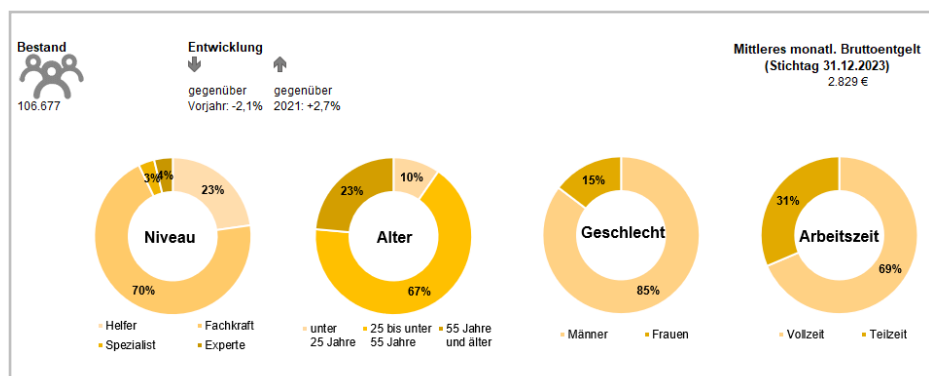
Es ist ein stetig wachsender Markt, mit zunehmender Digitalisierung und einhergehender Spezialisierung. Die Künstliche Intelligenz (KI) wird auch in diesen Bereichen verstärkt zum Einsatz kommen. Die fortschreitende Transformation auf dem Arbeitsmarkt wird dadurch aktuell abgebildet. Unternehmen lagern immer mehr aus (Outsourcing), wodurch die Nachfrage nach Dienstleistungen im jeweiligen Bereich steigt. Hier ist zu unterscheiden, inwieweit es sich um einfache oder höherwertige unternehmensbezogene Dienstleistungen handelt. In der Zeitarbeit erfolgen kaum Qualifizierungen.

Zugangsbedingungen

- Kommunikationsfähigkeit, Planungs- und Organisationsfähigkeit
- Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, interkulturelle Kompetenz
- branchenbezogene Sprachkenntnisse
- Einstieg mit und ohne Ausbildung/Studium möglich
- EDV-Kenntnisse in unterschiedlichen Ausprägungen erforderlich

[Brancheninformation Zeitarbeit](#)
[Brancheninformation Medien und Kreativwirtschaft](#)
[Brancheninformation Callcenter](#)

Verkehrs- und Logistikberufe



Fokus für Qualifizierung

In dieser Branche gibt es gute Möglichkeiten, abschlussorientierte Weiterbildung zu realisieren. Gefragt sind zusätzlich Fahrzeugführungen mit IHK-Prüfungen.

Zudem bestehen ebenfalls gute Chancen für Quereinsteiger*innen im Helfersegment. Langjährige Berufserfahrungen können auf die Möglichkeit der Anerkennung z.B. durch SANQ geprüft werden.

Inhaltlicher Fokus

- Führerscheine C/CE/D/DE
- Berechtigung zum Führen eines Triebfahrzeuges
- Gabelstaplerscheine

Top Berufe

- Busfahrer*in/ Berufskraftfahrer*in
- Triebfahrzeugführer*in
- Kaufmann/-frau - Spedition/Logistikdienstleistungen
- Fachkraft - Lagerlogistik

Besonderheiten

In Berlin und Brandenburg gibt es eine hohe Dichte an Güterverkehrs- und Logistikzentren, insbesondere im Berliner Umland. Die Nachfrage an Arbeitskräften steigt in den nächsten Jahren.

Die Branche unterliegt stark dem digitalen Wandel, sodass IT-Kenntnisse bei den Mitarbeitenden an Bedeutung zunehmen werden und neue Beschäftigungsmöglichkeiten für IT-Berufe entstehen.

Im Fahrdienst sind Lage und Verteilung der Arbeitszeiten zu beachten. Die körperliche Eignung wird individuell durch Arbeitgeber*innen geprüft. Eine Förderung von Auslieferungsfahrer*innen ist im Einzelfall zu prüfen.

Zugangsbedingungen

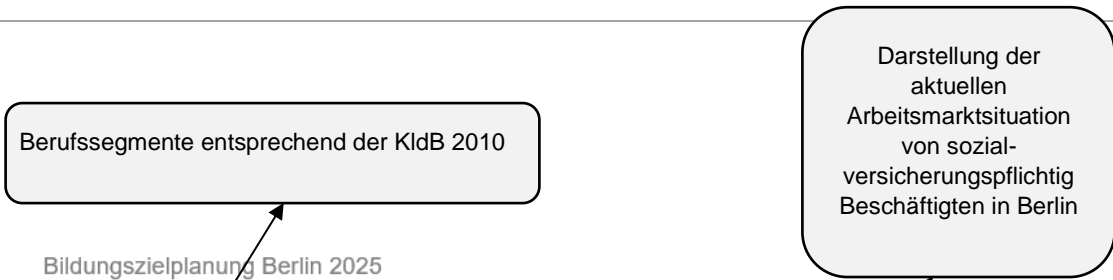
- Zuverlässigkeit, Belastbarkeit
- Service- und Kundenorientierung
- Schichttauglichkeit und Bereitschaft für Schichtdienste
- Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (mindestens B1-Level)
- aktueller eintragungsfreier Auszug vom Fahreignungsregister/ Führungszeugnis auch bei Triebfahrzeugführer*innen
- nachgewiesene gesundheitliche Eignung
- Bei Führerschein Klasse C aufwärts muss Führerschein Klasse B vorliegen

[Brancheninformation Logistik](#)

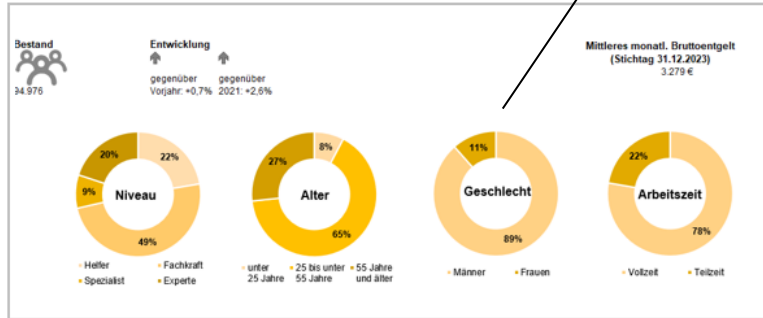
[Brancheninformation Lagerwirtschaft](#)

[Brancheninformation Kurier-, Express-, Postdienstleistungen](#)

[Brancheninformation Verkehr](#)



Bau- und Ausbauberufe



Fokus für Qualifizierung

z.B. Erwerb eines Berufsabschlusses (Umschulung) oder Erweiterung bestehender Kenntnisse (Fortbildung)

Inhaltlicher Fokus

z.B. in welchen Berufsgruppen des Berufssegmentes die Qualifizierungsbedarfe bestehen

Top Berufe

z.B. aus Stellenzugängen oder Anfragen der Arbeitgeber

Besonderheiten

z.B. Hinweise zu Auswirkungen der Digitalisierung, Neuerungen im Berufssegment oder Bedeutung von Studium bei der Fachkräftegewinnung

Zugangsbedingungen

z.B. Bereitschaft zur Schichtarbeit, ausgeprägte Servicebereitschaft usw.

[Brancheninformation Bau](#)
[Brancheninformation Erneuerbare Energien Berlin](#)

Verlinkung zu den relevanten Brancheninformationen
- nur für den internen Gebrauch -